

RZ 02.05.2013

# Maibaum steht in Dudenhofen

Gewerbeverein verlegte das vom Wetter nicht verwöhnte Fest kurzerhand in die Scheune Resch



Keine leichte Aufgabe, den Maibaum im Regen aufzustellen.

(Foto: ah)

Dudenhofen (ah) Es sollte eigentlich ein wieder schönes Spektakel werden, gefolgt von einem unterhaltsamen Fest – das Maibaumstellen des Gewerbevereins Dudenhofen am Ludwig-Erhard-Platz. Aber das Wetter machte am Samstag dem Ganzen einen kräftigen Strich durch die Rechnung. Bei Nieselregen war die Zahl der Schaulustigen recht überschaubar, die den Handwerkern beim Baumstellen zusahen und auch für die „Bausteller“ wurde es eine kräftige Plackerei. Gesichert durch einen Kran von

Zilch&Fritsch wurde der etwa 15 Meter lange Baum, der mit Kranz und Bändern geschmückt war, langsam mit Stangen hochgedrückt. Die Nässe machte es nicht leichter, denn dadurch bestand die Gefahr, dass die Stangen wegrutschten. Als nach einiger Zeit das Werk getan war, wurden die Helfer einem Tusch der Bläser des Musikvereins Dudenhofen belohnt. Da keine Besserung des Wetters in Sicht war, hatte man auf Bänke im Freien verzichtet und das Fest in die Scheune Resch verlegt. Dort wartete Münchner Weißwurst oder Leberkäs und natürlich ein zünftiges Bier auf die Gäste. Auch die Blasmusikkapelle suchte schnell das schützende Dach auf und so war bald in der Scheune ein klei-

nes Gedränge. Richtig losgehen konnte es mit dem Fest, als Rodgaus Wirtschaftsförderer Bernhard Schanze, unterstützt vom Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Uwe Czupalla, das Bierfass mit einigen Schlägen angestochen hatte und die ersten Gläser gefüllt wurden. Zuvor hatte Gewerbevereinsvorsitzender Berthold Schüßler die Gäste begrüßt und sich bei allen Sponsoren bedankt.